

EF Jg. 10	Inhaltsfelder / Themen	Kompetenzen
<b>1. Halbjahr</b>		
UV 1	<p><b>Inhaltsfeld Texte: Lyrik</b> (in einem thematischen Zusammenhang)</p> <p><b>Die Identitätsproblematik in Gedichten</b> (Versstruktur, Bilder/Metaphern, lyr. Subjekt Sprachmittel)</p> <p>TTS: A 2</p>	SP-2 SR-2, 5 TR-1, 3, 4, 5, 8 TP-2, 6 KR-3 KP-1, 3, 4, 5 MP-1, 2, 3, 4
UV 2	<p><b>Inhaltsfelder Texte: Drama (Ganzschrift), Kommunikation: Gesprächsanalyse</b></p> <p><b>Probleme der modernen Gesellschaft im modernen Drama</b> (z. B. Wissenschaftsthematik, zwischenmenschliche Beziehungen)</p> <p>→ <b>Sachtexte mit Bezug auf das Drama erschließen und erörtern</b> (Obligatorisch ist die Behandlung der Theorie des epischen Theaters)</p> <p>TTS A3</p>	SR-5 TR-1, 3, 4, 5, 6, 8 TP-1, 2, 4, 7, 9, 10 KR-1, 3, 5 KP-1, 3, 4, 5 MP-1, 2, 3, 4
<b>2. Halbjahr</b>		
UV 4	<p><b>Inhaltsfelder Medien Kommunikation Texte: Sachtexte</b></p> <p>→ Informationsdarbietung in verschiedenen Medien → digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation → Sendeformate in audiovisuellen Medien</p> <p>→ Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache (Zeichencharakter) → Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache → Aspekte der Sprachentwicklung</p> <p>→ einen Sachtext analysieren</p> <p>TTS: A4, A5 &amp; A7</p>	SR-1, 2, 3, 4, 6 SP-1, 4 TR-1, 5 TP-2, 8, 9 KR-3 KP-1, 2, 3, 5 MR-1, 2, 3, 4 MP-1, 2, 4
UV 3	<p><b>Inhaltsfelder: Texte: Erzähltexte Kommunikation: Modelle, Gespräche</b></p> <p><b>Ich-Suche und Entfremdung</b> → Kurzprosa analysieren</p> <p><b>Gespräche in Alltag und Literatur</b> → Kommunikationsprobleme untersuchen → Kommunikationsmodelle anwenden (z. B. Schulz v. Thun, Bühler, Watzlawick, Bühler)</p> <p>TTS A1 &amp; A6</p>	SR-5 SP-3 TR-1, 2, 3, 6, 7, 8 TP-1, 2, 3, 4, 5, 7, 9, 10 KR-2, 3, 4, 5, 6 KP-1, 2, 3, 5 MP-1, 2, 3, 4

TTS = Texte, Themen und Strukturen, Berlin 2014  
 Die Siglen zu den Kompetenzen s. u.

## Konkretisierte Kompetenzerwartungen (sind alle in der EF zu erfüllen)

1. Sprache – Rezeption	Die Schüler können
SR-1	verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden,
SR-2	unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern
SR-3	Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben
SR-4	aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären
SR-5	sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen
SR-6	grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen

1. Sprache – Produktion	Die Schüler können
SP-1	Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen
SP-2	sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen
SP-3	weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten
SP-4	die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten

2. Texte – Rezeption	Die Schüler können
TR-1	- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen
TR-2	den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz)
TR-3	dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln
TR-4	die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen
TR-5	Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden
TR-6	komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren
TR-7	den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren, Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen
TR-8	Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen

Texte – Produktion	Die Schüler können
TP-1	zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen
TP-2	in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden
TP-3	Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern
TP-4	- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden
TP-5	literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren
TP-6	literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren
TP-7	ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten
TP-8	Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren
TP-9	für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen
TP-10	ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren

<b>Kommunikation – Rezeption</b>	<b>Die Schüler können</b>
<b>KR-1</b>	den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen
<b>KR-2</b>	Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern
<b>KR-3</b>	kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen
<b>KR-4</b>	Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren
<b>KR-5</b>	die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren
<b>KR-6</b>	verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren

<b>Kommunikation – Produktion</b>	<b>Die Schüler können</b>
<b>KP-1</b>	- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen
<b>KP-2</b>	Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten
<b>KP-3</b>	- sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren
<b>KP-4</b>	Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen
<b>KP-5</b>	Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.

<b>Medien – Rezeption</b>	<b>Die Schüler können</b>
<b>MR-1</b>	- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren
<b>MR-2</b>	die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten
<b>MR-3</b>	Besonderheiten von digitaler K, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbungssituation; Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeiten) erläutern und beurteilen
<b>MR-4</b>	ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen

<b>Medien – Produktion</b>	<b>Die Schüler können</b>
<b>MP-1</b>	selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen
<b>MP-2</b>	selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen
<b>MP-3</b>	mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln
<b>MP-4</b>	die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen